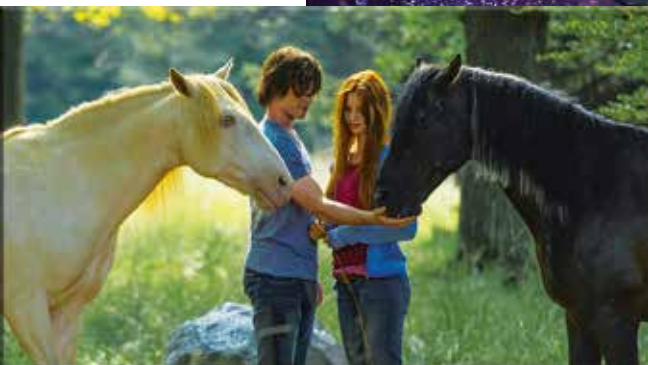




# Highlight

Highlight Communications AG

## Zwischenbericht zum 30. Juni 2015





**Jubel in München:**  
Bei der Deutschlandpremiere der Constantin Film-Co-Produktion „Ostwind 2“ wurden die Darsteller von unzähligen begeisterten Fans gefeiert.

## Auf einen Blick: Ereignisse im zweiten Quartal 2015

**APRIL** Bei der Vergabe der Referenzmittel der Filmförderungsanstalt für das Jahr 2014 sichert sich die Constantin Film-Gruppe Anfang April 2015 zum elften Mal in Folge den Spitzenplatz in der Kategorie Verleih. Damit verbunden ist eine Referenzförderung von rund 544.000 EUR. Für Platz drei in der Kategorie Produktion erhält sie darüber hinaus eine Fördersumme von rund 582.000 EUR.

Am 15. April gibt die Highlight Communications AG die Straffung ihres Führungsgremiums bekannt. Im Rahmen dieser Neuordnung kandidieren die Verwaltungsratsmitglieder Antonio Arrigoni, Dr. Erwin V. Conradi, Dr. Ingo Mantzke und Martin Wagner nicht mehr für eine Wiederwahl bei der kommenden Generalversammlung.

Bei der Verleihung der „Romy“ – der höchsten Auszeichnung für Film- und Fernsehproduktionen in Österreich – gewinnt die Constantin Film-Komödie „Frau Müller muss weg!“ am 25. April den Preis in der Kategorie „Bester Kinofilm“.

**MAI** Am 22. Mai 2015 erhalten Ferdinand von Schirach (Romanvorlage) und André Georgi (Drehbuch) den Bayerischen Fernsehpreis für die Episode „Volksfest“ der Serie „Schuld“, die die Moovie GmbH im Auftrag des ZDF realisierte. Darüber hinaus wird Mario Barth für die Comedyshow „Mario Barth deckt auf!“ ausgezeichnet, die von der Constantin Entertainment GmbH für RTL produziert wird.

Ende Mai übertrifft die Constantin Film-Co-Produktion „Fünf Freunde 4“ die magische Marke von einer Million Besuchern in den deutschen Kinos. Mit dieser Zuschauerzahl knüpft die Verfilmung der Romanvorlage von Enid Blyton nahtlos an die sehr gute Performance der ersten drei Teile an.

**JUNI** Auf dem renommierten Banff World Media Festival gewinnt „Das Zeugenhaus“ – eine TV-Auftragsproduktion der Moovie GmbH für das ZDF – Anfang Juni 2015 den „Rockie Award“ in der Kategorie „Bestes TV-Movie“. Bei diesem Festival, das bereits seit 1979 stattfindet, werden jährlich rund 1.000 Fernsehproduktionen aus aller Welt präsentiert.

Am 12. Juni stimmen die Highlight-Aktionäre auf der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2014 allen Anträgen des Verwaltungsrats zu. Zu den Beschlüssen zählen u. a. die Zahlung einer Dividende von 0,20 CHF pro Inhaberaktie sowie die Neuwahl von Peter von Büren (CFO der Highlight Communications AG) und Hanns Beese (CFO der Constantin Medien AG und der Constantin Film AG) in den Verwaltungsrat.

Im Rahmen des Filmfests München wird das Constantin Film-Jugendabenteuer „Ostwind 2“ Ende Juni mit dem Kinder-Medien-Preis „Weisser Elefant“ ausgezeichnet.

### Members of the Highlight Group

Constantin Film

RAINBOW  
HOME ENTERTAINMENT

TEAM  
MARKETING

HIGHLIGHT EVENT & ENTERTAINMENT

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	2
<b>Die Highlight-Aktie</b>	4
<b>Zwischenlagebericht</b>	7
Grundlagen des Konzerns	7
Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im <b>Segment Film</b>	7
Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im <b>Segment Sport- und Event-Marketing</b>	9
Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im <b>Segment Übrige Geschäftsaktivitäten</b>	11
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Highlight-Gruppe	11
Personalbericht	14
Nachtragsbericht	14
Risiko- und Chancenbericht	14
Prognosebericht	15
<b>Konsolidierte Halbjahresrechnung zum 30. Juni 2015</b>	17
Konsolidierte Bilanz	18
Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung	20
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	21
Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals	22
Konsolidierte Kapitalflussrechnung	24
Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung	25
<b>Termine 2015</b>	(im Umschlag hinten)



# VORWORT

## Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Interessenten,

die Highlight-Gruppe hat im ersten Halbjahr 2015 Umsatz- und Ergebnisgrößen erzielt, die sich im Rahmen der Erwartungen für das laufende Jahr bewegten.

Im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Vorjahres wurde die Ertragslage unseres Unternehmens allerdings massgeblich von der starken Aufwertung des Schweizer Franken gegenüber dem Euro beeinflusst. Während die Kursrelation zwischen den beiden Währungen im ersten Halbjahr 2014 noch bei durchschnittlich 1,22 EUR/CHF lag, hat sie sich im laufenden Jahr – infolge der Aufhebung des Mindestkurses von 1,20 EUR/CHF durch die Schweizerische Nationalbank – auf einen Durchschnitt von 1,06 EUR/CHF reduziert. In der Halbjahresrechnung der Highlight-Gruppe schlug sich diese veränderte Währungsrelation unter anderem in einem Anstieg der Finanzaufwendungen um 5,0 Mio. CHF nieder.

Unser Konzernumsatz lag mit 126,7 Mio. CHF unter dem Vergleichswert des Vorjahres (216,3 Mio. CHF), was im Wesentlichen auf niedrigere Umsatzerlöse im Segment Film zurückzuführen ist. Dieser Rückgang reflektiert die Tatsache, dass – im Gegensatz zum Vorjahr – im ersten Halbjahr 2015 keine internationale Constantin Film-Produktion gestartet wurde. Darüber hinaus konnte das Segment Film im Vorjahr von aussergewöhnlich hohen Verkaufszahlen des Blockbusters „Fack Ju Göhte“ in der Home-Entertainment-Auswertung profitieren.

Der operative Konzernaufwand reduzierte sich – insbesondere aufgrund deutlich niedrigerer Abschreibungen und Wertberichtigungen – um 87,0 Mio. CHF auf 151,8 Mio. CHF, während das Betriebsergebnis (EBIT) einen Rückgang um 2,5 Mio. CHF auf 7,2 Mio. CHF verzeichnete. Die EBIT-Marge (EBIT in Relation zum Umsatz) verbesserte sich trotz dieser Entwicklung von 4,5% im ersten Halbjahr 2014 auf aktuell 5,7%.

Das Konzernperiodenergebnis, bei dem sich unter anderem der deutliche Anstieg der Finanzaufwendungen auswirkte, lag bei 0,6 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 5,9 Mio. CHF). Dieser markante Rückgang ist im Wesentlichen auf die eingangs beschriebene veränderte Währungsrelation EUR/CHF zurückzuführen. Davon entfällt ein Gewinnanteil in Höhe von 0,8 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 5,6 Mio. CHF) auf die Highlight-Aktionäre, was einem Ergebnis je Aktie von 0,02 CHF (Vergleichsperiode: 0,13 CHF) entspricht.

Die Verleihstaffel der Constantin Film-Gruppe erzielte im ersten Halbjahr dieses Jahres gute Resultate. Nach dem Überraschungserfolg von „Frau Müller muss weg!“ lockten auch die beiden Sequels „Fünf Freunde 4“ und „Ostwind 2“ mehr als eine Million Zuschauer in die Kinos, sodass die Constantin Film-Gruppe im ersten Halbjahr 2015 einen Umsatz-Marktanteil von 4,5% erreichte.

Im deutschen Home-Entertainment-Markt, der sich in den ersten sechs Monaten 2015 insgesamt rückläufig entwickelte, konnten wir unsere Marktposition mit attraktiven Neuveröffentlichungen unter dem Constantin Film-Label nahezu konstant halten.

Insgesamt generierte das Segment Film Aussenumsätze von 102,7 Mio. CHF – ein Minus von 87,3 Mio. CHF im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 (190,0 Mio. CHF). Die übrigen Erträge in Höhe von 29,5 Mio. CHF lagen nur leicht unter dem Vergleichswert des Vorjahres (32,3 Mio. CHF), während die Segmentaufwendungen um 87,2 Mio. CHF auf 131,3 Mio. CHF sanken. Sowohl die niedrigeren Aussenumsätze als auch der Rückgang der Kosten sind im Wesentlichen auf das Fehlen einer international gestarteten Produktion im ersten Halbjahr dieses Jahres zurückzuführen. Infolge dieser Entwicklungen reduzierte sich das Segmentergebnis von 3,8 Mio. CHF auf 0,9 Mio. CHF.

Die TEAM-Gruppe konnte – im Anschluss an die vorzeitige Vertragsverlängerung mit der UEFA Ende März 2015 – weitere wichtige Abschlüsse im Vermarktungsprozess der kommerziellen Rechte der UEFA Champions League und der UEFA Europa League (jeweils für den Spielzyklus 2015/16 bis 2017/18) erzielen.

Die Aussenumsätze des Segments Sport- und Event-Marketing verzeichneten im ersten Halbjahr 2015 einen Rückgang um 2,7 Mio. CHF auf 22,1 Mio. CHF. Gleichzeitig erhöhten sich die Segmentaufwendungen um 1,1 Mio. CHF auf 15,8 Mio. CHF, während die übrigen Erträge deutlich um 3,1 Mio. CHF auf 3,3 Mio. CHF anstiegen. Das Segmentergebnis lag demzufolge mit 9,7 Mio. CHF leicht unter dem Vergleichswert der ersten sechs Monate des Vorjahres (10,2 Mio. CHF).

Die Aktivitäten der Highlight Event AG waren zunächst auf das Open-Air-Sommernachtskonzert der Wiener Philharmoniker fokussiert, das weltweit in mehr als 80 Ländern via TV oder Radio ausgestrahlt wurde.

Die Aussenumsätze des Segments Übrige Geschäftsaktivitäten stiegen leicht von 1,5 Mio. CHF auf 1,8 Mio. CHF, während die Segmentaufwendungen von 3,2 Mio. CHF auf 2,5 Mio. CHF gesenkt werden konnten. Dadurch verringerte sich der Segmentverlust von 1,4 Mio. CHF auf 0,6 Mio. CHF.

Aufgrund der guten operativen Perspektiven im zweiten Halbjahr, insbesondere im Hinblick auf die Kinostarts von „Fack Ju Göhte 2“ und „Er ist wieder da“, gehen wir auch weiterhin davon aus, dass die Highlight-Gruppe im Gesamtjahr 2015 einen Konzernumsatz zwischen 310 und 330 Mio. CHF sowie ein Konzernperiodenergebnis der Anteilseigner in Höhe von 14 bis 16 Mio. CHF erzielen wird.

# DIE HIGHLIGHT-AKTIE

## Entwicklung der Kapitalmärkte

Nach der generell sehr positiven Entwicklung der globalen Aktienmärkte in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres war das zweite Quartal eher von Rückschlägen und Konsolidierungen geprägt. Die Ursachen dafür waren vielfältig: Ende April sorgten US-Konjunkturdaten, die weit unter den Erwartungen lagen, weltweit für deutliche Verluste an den Börsen. Hinzu kamen im weiteren Quartalsverlauf die zunehmenden Konflikte im Nahen Osten und ein dramatischer globaler Kurseinbruch bei Anleihen. Das beherrschende Thema war jedoch die sich stetig verschärfende Schuldenkrise in Griechenland und die damit steigende Wahrscheinlichkeit einer Staatspleite bzw. eines Ausscheidens des Landes aus der Eurozone („Grexit“).

Vor diesem Hintergrund verlor beispielsweise der Dow Jones Industrial Average Index im Zeitraum April bis Juni 2015 weitere 0,9% an Wert (1,1% seit Jahresbeginn) und ging am 30. Juni mit 17.620 Punkten aus dem Handel. Der japanische Nikkei 225 profitierte dagegen weiterhin von einem schwachen Yen und der nach wie vor ultralockeren Geldpolitik der Bank of Japan. Mit einer Schlussnotierung von 20.236 Punkten konnte er im zweiten Quartal noch einmal um 5,4% zulegen und somit seit Jahresbeginn ein Plus von 16,0% erzielen.

Der DAX, der im ersten Quartal noch mit einem Wachstum im hohen zweistelligen Prozentbereich geblüht hatte, büsste im Zeitraum April bis Juni 8,5% ein und schloss bei 10.945 Punkten. Auf Halbjahressicht entspricht das jedoch immer noch einem Anstieg von 11,6%. Im Gegensatz dazu konnte der Small-Cap-Index SDAX auf 8.587 Punkte zulegen – ein Plus von 1,9% im zweiten Quartal bzw. von 19,4% seit Jahresbeginn. Der Index für deutsche Medienwerte (DAXsector Media) beendete das zweite Quartal nahezu unverändert bei 420 Punkten und gewann im ersten Halbjahr 2015 damit 20,1% an Wert.

Der Swiss Market Index (SMI), der am 30. Juni mit 8.781 Punkten aus dem Handel ging, musste im zweiten Quartal 2015 ein Minus von 3,8% (-2,3% seit Jahresbeginn) hinnehmen. Dieser Rückgang resultiert in erster Linie aus den im SMI notierten exportorientierten Unternehmen, die seit Mitte Januar mit der starken Aufwertung des Schweizer Franken gegenüber dem Euro konfrontiert sind.

## Entwicklung der Highlight-Aktie im zweiten Quartal 2015

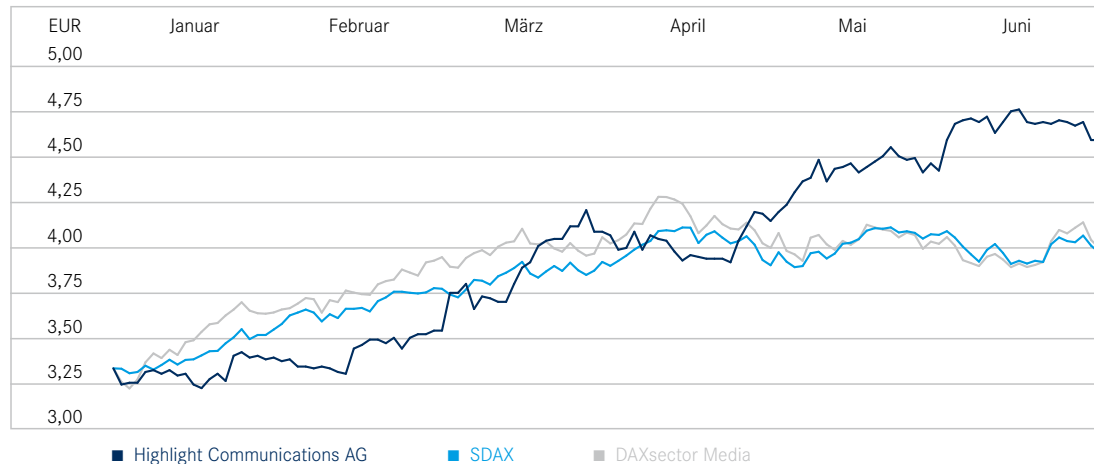
Trotz der beschriebenen Marktturbulenzen zeigte die Highlight-Aktie im Zeitraum April bis Juni 2015 eine sehr gute Performance. Mit einem Schlusskurs von 4,07 EUR in das Berichtsquartal gestartet, entwickelte sich die Notierung in den ersten drei Handelswochen tendenziell seitwärts, wobei der Kurs in einem Korridor zwischen 3,92 EUR und 4,09 EUR pendelte. Ende April setzte dann ein steiler Anstieg ein, der bis Mitte Mai anhielt und den Kurs in der Spitze bis auf 4,56 EUR brachte.

Nach einer kurzen Abwärtsphase stieg die Notierung in den ersten beiden Juni-Wochen erneut deutlich an und erreichte am 16. Juni ihr vorläufiges Schlusskurs-Jahreshoch bei 4,77 EUR. Infolge der allgemeinen Marktschwäche, die aus dem Verhandlungsmarathon über die griechischen Staatsschulden resultierte, konnte die Highlight-Aktie dieses Niveau allerdings nicht halten. Am 30. Juni ging sie mit 4,60 EUR aus dem Xetra-Handel, was einem Kursplus von 13,0% im zweiten Quartal bzw. 38,1% seit Jahresbeginn entspricht. Das 52-Wochen-Hoch lag zum Ende des ersten Halbjahrs bei 4,78 EUR (16. Juni 2015) und das 52-Wochen-Tief bei 2,97 EUR (29. Oktober 2014).

Im zweiten Quartal 2015 wurden im Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG rund 1,68 Millionen (zweites Quartal 2014: 1,07 Millionen) Highlight-Aktien umgesetzt. Der Durchschnitt pro Handelstag hat sich damit deutlich auf 27.500 Stück (zweites Quartal 2014: rund 17.300 Stück) erhöht. Gleiches gilt für die Halbjahresbetrachtung, bei der das Handelsvolumen von knapp 2,5 Millionen Aktien (rund 19.800 Stück pro Handelstag) um mehr als 12% auf knapp 2,8 Millionen Aktien (rund 22.600 Stück pro Handelstag) anstieg. Im Handelsvolumen-Ranking der Deutsche Börse AG für die Segmente unterhalb des DAX lag die Highlight-Aktie zum 30. Juni 2015 damit auf Platz 126 (31. März 2015: 127). Beim Bewertungskriterium „Free-Float-Marktkapitalisierung“ rangierte sie auf Platz 115 (31. März 2015: 116).

## Xetra-Schlusskurse der Highlight-Aktie im Vergleich zu SDAX und DAXsector Media

Indizes zum Vergleich indexiert auf den Highlight-Schlusskurs zum 31. Dezember 2014



## Gezeichnetes Kapital und Aktionärsstruktur

Das gezeichnete Kapital der Highlight Communications AG betrug zum 30. Juni 2015 unverändert 47,25 Mio. CHF. Es ist eingeteilt in 47,25 Millionen Inhaberaktien zum Nennwert von 1,00 CHF. Transaktionen mit eigenen Anteilen wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt, sodass der Bestand an eigenen, nicht stimmberechtigten Aktien zum Ende des ersten Halbjahrs 2015 weiterhin bei rund 2,82 Millionen Stück lag. In Relation zum gezeichneten Kapital entspricht das einem Anteil von 5,96%. Ohne Berücksichtigung dieses Bestands befanden sich demzufolge 44,43 Millionen Aktien im Umlauf.

52,39% der Highlight-Aktien sind nach wie vor im Besitz der Constantin Medien AG. Weitere wesentliche Aktienpakete werden von Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie von privaten und institutionellen Investoren gehalten. Der Streubesitz (Free Float) gemäss Indexgewichtung der Deutsche Börse AG lag zum 30. Juni 2015 bei 41,65%.

## Investor-Relations-Aktivitäten

Die Strategie der Highlight-Gruppe war von Anfang an auf eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes ausgerichtet. Ein wesentliches Element zur Unterstützung dieser Strategie ist eine kontinuierliche und offene Kommunikation mit den Kapitalmarktteilnehmern. Die Zielgruppe der Finanzanalysten, Fondsmanager und institutionellen Investoren informieren wir deshalb ausführlich in zahlreichen Einzelgesprächen, um ihnen die Einschätzung unserer aktuellen Geschäftslage und der Zukunftsperspektiven der Highlight-Gruppe zu erleichtern. Darüber hinaus führen wir Roadshows und Präsentationen an wichtigen Finanzplätzen durch.

Unser zentrales Informationsinstrument für alle Interessenten ist jedoch nach wie vor unsere Webseite ([www.highlight-communications.ch](http://www.highlight-communications.ch)). Dem Grundsatz des „Fair Disclosure“ folgend, veröffentlichen wir dort zeitnah alle relevanten Unternehmensinformationen. Dies betrifft in erster Linie Presse- und Ad-hoc-Mitteilungen sowie unsere Geschäfts- und Zwischenberichte, die entweder online gelesen oder in gedruckter Form jederzeit kostenlos bei uns angefordert werden können. Die Termine der wichtigsten Veröffentlichungen und Veranstaltungen sind in übersichtlicher Form in unserem Finanzkalender zusammengefasst.

Die Highlight-Aktie wird derzeit aktiv von zahlreichen Researchhäusern beobachtet. Aktuell sind folgende Studien mit Kurszielen erstellt worden:

Oddo Seydler	Einschätzung: Kaufen	Kursziel: 5,50 EUR
DZ BANK	Einschätzung: Kaufen	Kursziel: 5,40 EUR

## Informationen zur Highlight-Aktie zum 30. Juni 2015

ISIN/Börsenkürzel	CH 000 653 9198 / HLG
Index	DAXsector Media
Schlusskurs	4,60 EUR
52-Wochen-Hoch	4,78 EUR
52-Wochen-Tief	2,97 EUR
Gezeichnetes Kapital	47,25 Mio. CHF
Aktien im Umlauf	44,43 Mio. Stück
Marktkapitalisierung (bezogen auf Aktien im Umlauf)	204,4 Mio. EUR

## Directors' Dealings/Aktienbesitz von Organen zum 30. Juni 2015

Der Präsident und Delegierte des Verwaltungsrats, Bernhard Burgener, kaufte im April 2015 insgesamt 200.000 Highlight-Aktien und stockte seinen Besitz damit auf 2,2 Millionen Anteile auf. Ebenfalls im April 2015 erwarb der Managing Director Dr. Paul Graf 50.000 Anteile. Von den übrigen Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung erhielten wir im zweiten Quartal keine Meldungen über mitteilungspflichtige Erwerbs- oder Veräusserungsgeschäfte.

Zum 30. Juni 2015 hielten sowohl Herr Burgener als auch die Verwaltungsratsmitglieder René Camenzind und Dr. Dieter Hahn jeweils direkt oder indirekt einen Bestand an Highlight-Aktien, der mehr als 1 % des gezeichneten Kapitals entsprach. Der jeweilige Aktienbesitz und die Aktienansprüche aus Optionsrechten der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung (inkl. der ihnen nahestehenden Personen) stellten sich zum Ende der Berichtsperiode wie folgt dar:

Verwaltungsrat	Aktienbesitz	Aktienanspruch aus Optionen
Bernhard Burgener, Präsident und Delegierter, exekutives Mitglied	2.200.000	-
Hanns Beese, nicht exekutives Mitglied	2.500	-
René Camenzind, nicht exekutives Mitglied	628.715	-
Dr. Dieter Hahn, nicht exekutives Mitglied	1.499.802	-
Martin Hellstern, nicht exekutives Mitglied	200.000	-
Peter von Büren, exekutives Mitglied	-	-
<b>Konzernleitung</b>		
Dr. Paul Graf, Managing Director	50.000	-



# ZWISCHENLAGEBERICHT

## GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die seit Mai 1999 an der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Highlight Communications AG ist eine international ausgerichtete Strategie- und Finanzholding mit Sitz in Pratteln bei Basel. Über ihre operativ tätigen Tochtergesellschaften agiert sie in den Segmenten Film, Sport- und Event-Marketing sowie Übrige Geschäftsaktivitäten.

Konzernstruktur, Geschäftstätigkeit, wesentliche Finanzierungsquellen, Steuerungssystem und Leistungsindikatoren, rechtliche Einflussfaktoren sowie Marktforschung und Entwicklung zum 30. Juni 2015 entsprechen im Wesentlichen der Darstellung im Bericht über die Lage der Highlight-Gruppe des Geschäftsberichts 2014 (vgl. Geschäftsbericht 2014, Seite 40 ff.) bzw. den Ausführungen im Zwischenlagebericht zum 31. März 2015 (vgl. Zwischenbericht zum 31. März 2015, Seite 7 f.).

Verantwortlich für die strategische Ausrichtung und Steuerung der Highlight-Gruppe ist der Verwaltungsrat der Highlight Communications AG. Er besteht derzeit aus den beiden exekutiven Mitgliedern Bernhard Burgener (Präsident und Delegierter) und Peter von Büren (CFO) sowie den vier nicht exekutiven Mitgliedern Hanns Beese, René Camenzind, Dr. Dieter Hahn und Martin Hellstern. Die Herren Antonio Arrigoni, Dr. Erwin V. Conradi, Dr. Ingo Mantzke und Martin Wagner sind mit Ablauf der ordentlichen Generalversammlung des Unternehmens am 12. Juni 2015 aus dem Gremium ausgeschieden.

## BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE LAGE IM SEGMENT FILM

### Kinoverleih

Der deutsche Kinomarkt hat das erste Halbjahr 2015 mit sehr erfreulichen Zuwächsen abgeschlossen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stiegen die Umsätze um 22,9% auf 519,7 Mio. EUR. Die Zahl der Besucher erhöhte sich um 20,2% auf 62,6 Millionen. Noch niemals zuvor wurde in der ersten Hälfte eines Jahres mehr als eine halbe Milliarde Euro an Kinoerlösen eingespielt. Dieser Aufschwung ist in erster Linie auf das gute Abschneiden einer ganzen Reihe von Filmen zurückzuführen. Von den Neustarts im ersten Halbjahr 2015 verzeichneten insgesamt 18 Filme mehr als eine Million Besucher (inklusive Previews). Am erfolgreichsten schnitten dabei „Fifty Shades of Grey“ mit rund 4,4 Millionen Besuchern, „Fast & Furious 7“ (knapp 4,2 Millionen) und „Jurassic World“ (knapp 2,9 Millionen) ab.

Der Besucher-Marktanteil deutscher Produktionen, der nach den ersten drei Monaten des laufenden Jahres noch bei 31% lag, verringerte sich auf Halbjahressicht auf 24%, wobei jedoch bereits sechs Filme mehr als eine Million Zuschauer in die Kinos lockten. Unangefochtener Spitzenreiter war nach wie vor der bereits Ende Dezember 2014 angelaufene Til Schweiger-Blockbuster „Honig im Kopf“ mit 5,9 Millionen Besuchern, gefolgt von den Komödien „Traumfrauen“ (knapp 1,7 Millionen) und „Der Nanny“ (mehr als 1,6 Millionen).

### Home Entertainment

Der deutsche Home-Entertainment-Gesamtmarkt verzeichnete im Zeitraum Januar bis Mai 2015\*) einen Rückgang um 5,9% auf 595 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2014: 632 Mio. EUR). Die Abnahme resultiert weitestgehend aus dem Rückgang beim Verkauf und Verleih physischer Trägermedien (DVD und Blu-ray) auf insgesamt 519 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2014: 569 Mio. EUR). Sehr positiv entwickelten sich dagegen weiterhin die digitalen Verwertungsformen im Kauf wie im Leihsegment mit einem Zuwachs von 63 Mio. EUR (Januar bis Mai 2014) auf insgesamt 76 Mio. EUR in den ersten fünf Monaten 2015. Allerdings konnte damit der Umsatzrückgang bei den physischen Trägermedien nicht ausgeglichen werden.

\*) Die Daten für das erste Halbjahr 2015 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

## Operative Entwicklung

### Drehstart für zwei Kinofilme

Unter der Regie von Doris Dörrie starteten Mitte April 2015 in Japan die Dreharbeiten zu „Grüsse aus Fukushima“ mit Rosalie Thomass in der Hauptrolle. Der Kinostart dieser Olga Film-Produktion ist für März 2016 geplant. In München und Umgebung fiel Anfang Juni die erste Klappe zur Kriminalkomödie „Schweinskopf al Dente“. Die bereits dritte Verfilmung der Rita Falk-Bestsellerbuchreihe um den Provinzpolizisten Franz Eberhofer soll Mitte August 2016 anlaufen.

Im Bereich Fremdproduktionen sicherte sich die Constantin Film-Gruppe Mitte Juni 2015 die deutschsprachigen Auswertungsrechte für das Biopic „Florence Foster Jenkins“, das das Leben der wohl schlechtesten Opernsängerin aller Zeiten thematisiert. Die US-Produktion ist mit Meryl Streep und Hugh Grant hochkarätig besetzt und soll 2016 in die deutschen Kinos kommen. Ebenfalls im Berichtsquartal erworben wurden die Auswertungsrechte für den Thriller „Extortion“ und die Romanverfilmung „Molly Moon“. Der Kinostart beider Produktionen steht noch nicht fest.

### „Ostwind 2“ mit guter Performance im Kinoverleih

Analog zum ersten Quartal 2015 brachte die Constantin Film-Gruppe auch im Zeitraum April bis Juni mit den Co-Produktionen „Mara und der Feuerbringer“, „Ostwind 2“ und „Abschussfahrt“ drei Filme in die deutschen Kinos. Eine gute Performance zeigte dabei insbesondere die Fortsetzung des Jugendabenteuers „Ostwind“, während die Jugendbuchverfilmung „Mara und der Feuerbringer“ unter den Erwartungen blieb.

### Erfolgreiche Neueröffnungen im Home-Entertainment-Bereich

In der Home-Entertainment-Auswertung veröffentlichte die Highlight-Gruppe im zweiten Quartal 2015 unter anderem den Lizenztitel „Wie schreibt man Liebe?“ sowie die Constantin Film-Co-Produktion „Love, Rosie - Für immer vielleicht“. Sehr erfreuliche Resultate erzielte dabei vor allem die Cecelia Ahern-Verfilmung „Love, Rosie - Für immer vielleicht“, die sich nach ihrer Veröffentlichung direkt auf den vorderen Plätzen der Verkaufs-Charts etablieren konnte.

### Wesentliche Abschlüsse im Bereich Lizenzhandel/TV-Auswertung

Im zweiten Quartal 2015 wirkte sich insbesondere der Beginn der Free-TV-Lizenzen der Kinofilme „Step Up: Miami Heat“ und „Resident Evil: Retribution“ (beide ProSiebenSat.1) umsatzrelevant aus. Im Pay-TV-Bereich hatten im Zeitraum April bis Juni 2015 die Kinofilme „Irre sind männlich“ (Sky), „Pompeii“ (Teleclub) und „Need for Speed“ (Teleclub und ProSiebenSat.1) Lizenzbeginn.

### Neue nationale und internationale TV-Produktionen gestartet

Im deutschen TV-Markt wurde die Constantin Entertainment GmbH auch im zweiten Quartal 2015 von SAT.1 mit drei Dailys („Schicksale“, „Im Namen der Gerechtigkeit“ und „In Gefahr - Ein verhängnisvoller Moment“) sowie von RTL mit der Daily „Verdachtsfälle Spezial - Verbrechen aus Leidenschaft“ beauftragt. RTL II gab 20 Folgen der Scripted Reality „All About Love“, 6 Folgen von „The Real Life of...“ sowie 25 Folgen der Scripted Reality „Hilf mir!“ neu in Auftrag.

Die seit Jahren erfolgreiche tägliche Serie „Dahoam is Dahoam“ wurde vom Bayerischen Fernsehen für weitere Staffeln (10 und 11) beauftragt.

Auf internationaler Ebene produziert die Constantin Film-Gruppe im Auftrag des US-amerikanischen TV-Senders ABC Family seit Mai 2015 die Fantasy-Serie „Shadowhunters“ (13 Episoden à 50 Minuten). Die Serie ist eine TV-Adaption der Constantin Film-Kinoproduktion „Chroniken der Unterwelt“ und basiert auf der Bestseller-Romanreihe von Cassandra Claire.

## Analyse der nicht finanziellen Leistungsindikatoren

### Drei Constantin Film-Produktionen mit mehr als einer Million Zuschauern

Im Geschäftsfeld Kinoverleih konnte sich die Constantin Film-Gruppe im Zeitraum Januar bis Juni 2015 gleich mit vier Filmen in den Top Ten der besucherstärksten deutschen Produktionen platzieren. Rang vier ging an die Komödie „Frau Müller muss weg!“, die rund 1,1 Millionen Kinobesucher begeisterte. Die Plätze fünf und sechs belegten die Sequels „Fünf Freunde 4“ und „Ostwind 2“ mit jeweils mehr als einer Million Zuschauern. Abgerundet wird das positive Bild durch die Teenagerkomödie „Abschussfahrt“, die bis zum Ende des ersten Halbjahrs mehr als 300.000 Besucher in die Kinos lockte.

Im Verleiher-Ranking für die ersten sechs Monate des Jahres 2015 lag die Constantin Film-Gruppe damit sowohl nach Umsatz als auch nach Besuchern auf Platz sechs hinter Universal, Warner, Disney, Fox und Studiocanal.

### Konsolidierung der Marktposition im Home Entertainment

In den ersten fünf Monaten des Jahres 2015\*) erzielte die Highlight-Gruppe zusammen mit ihrem Vertriebspartner Paramount Home Entertainment im Video-Kaufmarkt einen Marktanteil von 8%. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (9%) konnte die Marktposition somit nahezu konstant gehalten werden. Damit lag die Highlight-Gruppe im physischen Kaufmarkt per Ende Mai 2015 auf Platz vier im Ranking der Home-Entertainment-Anbieter.

*\*) Die Daten für das erste Halbjahr 2015 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.*

### TV-Auswertung auf gutem Niveau

Im Bereich Lizenzhandel/TV-Auswertung konnten auch im zweiten Quartal 2015 gute Quoten erzielt und die Erwartungen erfüllt werden. So erreichte beispielsweise das Roadmovie „Vincent will Meer“ bei seiner Ausstrahlung auf SAT.1 am 16. Juni 1,96 Millionen Zuschauer und einen Marktanteil von 7,0% (Gesamtmarkt). Die Wiederholung des Bully Herbig-Klassikers „Der Schuh des Manitu“ sahen am 5. Juni auf ProSieben 1,6 Millionen Zuschauer (6,9% Marktanteil beim Gesamtpublikum). Das Horror-Spektakel „Resident Evil: Retribution“ erzielte am 28. Juni auf ProSieben 1,48 Millionen Zuschauer und einen Marktanteil von 7,3% im Gesamtmarkt.

### Anhaltende Quotenerfolge in der TV-Auftragsproduktion

Die Episode „Der Wald“ der beliebten ZDF-Kriminalserie „Kommissarin Lucas“, die am 25. April 2015 gesendet wurde, faszinierte 6,29 Millionen Zuschauer, was einem guten Marktanteil von 21,2% (Gesamtmarkt) entsprach. Die ZDF-Auftragsproduktion „Familie Sonntag auf Abwegen“ erreichte am 4. Juni 3,69 Millionen Zuschauer und damit einen Marktanteil von 14,3% beim Gesamtpublikum. Die von der Constantin Entertainment GmbH produzierten Daily-Formate für SAT.1 hielten sich im zweiten Quartal im Durchschnitt stabil bei prozentual zweistelligen Marktanteilen.

## BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE LAGE IM SEGMENT SPORT- UND EVENT-MARKETING

### Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Beim Verkauf von TV-Rechten für Sportevents ist ein stärker werdender Trend hin zu längerfristigen Verträgen festzustellen, da die Partner bestrebt sind, strategische Beziehungen aufzubauen und die finanzielle Stabilität zu erhöhen. So haben vor Kurzem beispielsweise Discovery Communications und Eurosport für insgesamt 1,46 Mrd. USD die Übertragungsrechte für die nächsten vier Olympischen Spiele von 2018 bis 2024 erworben. Die lange Laufzeit des Vertrags wurde dabei als „entscheidend“ für seinen Wert bezeichnet, da sie den Fernsehsendern auf Basis einer längerfristigen Planungs- und Investitionssicherheit die Generierung erheblicher Erträge ermögliche.

Ähnliches ist beim All England Lawn Tennis and Croquet Club zu beobachten: Der Rechthehalter des Tennisturniers von Wimbledon gab die Absicht bekannt, Übertragungsrechte zukünftig nur noch für mindestens fünf Jahre zu vergeben, um grössere Investitionen und konkurrenzfähige Preise realisieren zu können. Dieser Ansatz schlägt sich auch in den Sponsorenverträgen mit Slazenger und Britvic nieder, die der Club erst kürzlich um jeweils fünf Jahre verlängerte.

## Operative Entwicklung

### Weitere erfolgreiche Abschlüsse im Bereich der TV-Rechte und der Sponsorenrechte

Im Vermarktungsprozess für die kommerziellen Rechte der UEFA Champions League und der UEFA Europa League (jeweils für den Spielzyklus 2015/16 bis 2017/18) konnte die TEAM-Gruppe auch im zweiten Quartal 2015 weitere wichtige Verträge im Bereich der TV-Rechte abschliessen. In der aktuellen Verkaufsphase erwiesen sich insbesondere die Finalsspiele als ideale Plattform, um mit bestehenden und potenziellen Partnern über mögliche Kooperationen zu sprechen.

Im Bereich der Sponsorenrechte gelang es TEAM, neue Partner für die Elitewettbewerbe des europäischen Klubbussballs zu begeistern. So wurde beispielsweise der Getränkehersteller Pepsi-Cola ab der Saison 2015/16 als neuer Sponsor der UEFA Champions League gewonnen. Ausserdem konnten das Kurier- und Logistikunternehmen FedEx und der US-amerikanische Automobilvermieter Enterprise Rent-A-Car als Sponsoren der UEFA Europa League akquiriert werden.

### Mitreissende Endspiele

Im Zentrum der operativen Aktivitäten der TEAM-Gruppe stand im Berichtsquartal die erfolgreiche Abwicklung der Endspiele der UEFA Champions League und der UEFA Europa League, wobei der Fokus auf der aktiven Unterstützung der kommerziellen Partner und der UEFA lag.

Das Finale der UEFA Europa League, das in über 100 Ländern übertragen wurde, fand am 27. Mai in Warschau zwischen FC Dnipro Dnipropetrovsk und Sevilla FC statt. In einem begeisternden und spannenden Match setzte sich Sevilla FC knapp durch und sicherte sich für die Saison 2015/16 damit einen Startplatz in der UEFA Champions League.

Am 6. Juni wurde im Berliner Olympiastadion das UEFA Champions League-Finale ausgetragen, in dem sich Juventus Turin und der FC Barcelona gegenüberstanden. Das packende Endspiel konnte der FC Barcelona verdient mit 3:1 für sich entscheiden und somit zum fünften Mal die begehrteste Trophäe im europäischen Klubbussball erringen.

## Analyse der nicht finanziellen Leistungsindikatoren

### Weltweit grosses Zuschauerinteresse für das UEFA Champions League-Finale

Das 23. Endspiel um die Krone des europäischen Vereinsfussballs wurde in über 200 Ländern ausgestrahlt und erzielte weltweit einen TV-Zuschauerdurchschnitt von schätzungsweise 180 Millionen. In der Spitze wurde sogar ein Wert von ca. 400 Millionen Zuschauern erreicht, womit das UEFA Champions League-Finale einmal mehr seinen Status als weltweit meistgesehenes jährliches Sportevent bestätigte.

In Italien verfolgten 11,5 Millionen Zuschauer (46,7 % Marktanteil) die Fussballübertragung und in Spanien 8,5 Millionen Fussballfans (60,5 % Marktanteil) den Sieg des FC Barcelona vor den heimischen TV-Geräten.

## BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE LAGE IM SEGMENT ÜBRIGE GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN

### Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Bei den branchenspezifischen Rahmenbedingungen im Segment Übrige Geschäftsaktivitäten gab es gegenüber der Darstellung im Bericht über die Lage der Highlight-Gruppe des Geschäftsberichts 2014 keine wesentlichen Veränderungen.

### Operative Entwicklung

#### Beeindruckendes Sommernachtskonzert 2015

Im Fokus der Highlight Event AG stand zunächst das Sommernachtskonzert 2015 der Wiener Philharmoniker am 14. Mai, das unter der musikalischen Leitung des renommierten Dirigenten Zubin Mehta stand. Das Open-Air-Event vor den Toren Wiens wurde bei freiem Eintritt im beeindruckenden Ambiente des Schlossparks Schönbrunn sehr erfolgreich umgesetzt.

#### Gelungene Umsetzung des Eurovision Song Contest

Ebenfalls in Wien unterstützte die Highlight Event AG die Europäische Rundfunkunion (EBU) bei der erfolgreichen Abwicklung des 60. Eurovision Song Contest, der vom 19. Mai (erstes Halbfinale) bis 23. Mai 2015 (Finale) ausgetragen wurde. Die Verkaufsaktivitäten für den kommenden Wettbewerb, der vom 10. bis 14. Mai 2016 in Stockholm stattfinden wird, sind bereits angelaufen.

### Analyse der nicht finanziellen Leistungsindikatoren

#### Grosses Publikumsinteresse für die Wiener Philharmoniker und den Eurovision Song Contest

Das Sommernachtskonzert der Wiener Philharmoniker wurde infolge der erfolgreichen Marketing-Aktivitäten der Highlight Event AG weltweit in mehr als 80 Ländern via TV oder Radio ausgestrahlt. Darüber hinaus wurde das Event bei besten Wetterbedingungen von über 100.000 begeisterten Besuchern live vor Ort verfolgt.

Gleiches gilt für den Eurovision Song Contest 2015, dessen Veranstaltungen von insgesamt rund 65.000 Fans besucht und weltweit von mehr als 100 Millionen TV-Zuschauern verfolgt wurden. Das grosse Finale wurde in 45 Ländern ausgestrahlt, darunter auch in Australien und Neuseeland sowie - via Streaming - in China. Mit dieser Reichweite konnte der Eurovision Song Contest seinen Status als das meistgesehene Entertainment-Format Europas erneut eindrucksvoll unter Beweis stellen.

## ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE DER HIGHLIGHT-GRUPPE

### Ertragslage der Gruppe

Der Konzernumsatz der Highlight-Gruppe erreichte im ersten Halbjahr 2015 ein Volumen von 126,7 Mio. CHF, das im Rahmen der Erwartungen lag. Der Rückgang um 89,6 Mio. CHF bzw. 41,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (216,3 Mio. CHF) resultiert im Wesentlichen aus dem Segment Film. Die aktivierten Filmproduktionen und andere aktivierte Eigenleistungen verringerten sich um 3,9 Mio. CHF auf 20,5 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 24,4 Mio. CHF), sodass die Gesamtleistung des Konzerns von 240,6 Mio. CHF auf 147,2 Mio. CHF zurückging. Im Gegensatz dazu verzeichneten die sonstigen betrieblichen Erträge einen Anstieg um 4,1 Mio. CHF auf 11,9 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 7,8 Mio. CHF).

Der operative Konzernaufwand reduzierte sich gegenüber den ersten sechs Monaten des Vorjahres (238,8 Mio. CHF) um 87,0 Mio. CHF bzw. 36,4 % auf 151,8 Mio. CHF. Die Abnahme resultiert in erster Linie aus den Abschreibungen und Wertminderungen, die sich um 55,6 Mio. CHF auf 21,2 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 76,8 Mio. CHF) verringerten. Darüber hinaus verzeichnete der Material- und Lizenzaufwand einen produktions-



bedingten Rückgang um 22,8 Mio. CHF auf 56,9 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 79,7 Mio. CHF). Der Personalaufwand reduzierte sich im Periodenvergleich um 3,2 Mio. CHF auf 45,7 Mio. CHF und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten um 5,3 Mio. CHF auf 28,0 Mio. CHF gesenkt werden.

Da der Rückgang des operativen Konzernaufwands insgesamt schwächer ausfiel als die Abnahme der Gesamtleistung, blieb das Betriebsergebnis (EBIT) mit 7,2 Mio. CHF unter dem Vergleichswert des Vorjahres (9,7 Mio. CHF). Die EBIT-Marge (EBIT in Relation zum Konzernumsatz) für das erste Halbjahr verbesserte sich trotz dieses Rückgangs von 4,5% im Vorjahr auf aktuell 5,7%.

Das Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures verbesserte sich im Berichtszeitraum um 0,6 Mio. CHF auf 0,7 Mio. CHF (Vergleichszeitraum: 0,1 Mio. CHF). Im Gegensatz dazu ging das Finanzergebnis – insbesondere aufgrund von Währungseffekten – um 4,0 Mio. CHF auf –5,7 Mio. CHF (Vergleichsperiode: –1,7 Mio. CHF) zurück. Einem Anstieg der Finanzerträge um 1,0 Mio. CHF auf 2,6 Mio. CHF stand dabei eine Erhöhung der Finanzaufwendungen um 5,0 Mio. CHF auf 8,3 Mio. CHF gegenüber.

Unter Berücksichtigung des Steueraufwands (Ertragsteuern und latente Steuern) in Höhe von 1,7 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 2,2 Mio. CHF) erzielte die Highlight-Gruppe im ersten Halbjahr 2015 ein Konzernperiodenergebnis von 0,6 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 5,9 Mio. CHF). Davon ist den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss ein Verlust von 0,2 Mio. CHF (Vergleichsperiode: Gewinn von 0,3 Mio. CHF) zuzurechnen, sodass auf die Highlight-Aktionäre ein Gewinn in Höhe von 0,8 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 5,6 Mio. CHF) entfällt. Auf Basis der Aktienanzahl, die sich durchschnittlich im Umlauf befand, entspricht das einem Ergebnis je Aktie von 0,02 CHF (Vergleichsperiode: 0,13 CHF).

## Ertragslage der Segmente

Das Segment Film erzielte im Zeitraum Januar bis Juni 2015 Aussenumsätzen in Höhe von 102,7 Mio. CHF und blieb damit um 87,3 Mio. CHF unter dem Vergleichswert des Vorjahres (190,0 Mio. CHF). Der Rückgang resultiert einerseits aus den Geschäftsfeldern Kinoverleih und Lizenzhandel, die im ersten Halbjahr 2014 – bedingt durch den weltweiten Kinostart der Constantin Film-Eigenproduktion „Pompeii“ – hohe Erlöse aus Minimumgarantien realisieren konnten. Andererseits profitierte das Segment Film in den ersten sechs Monaten des Vorjahres auch von der aussergewöhnlich guten Performance der Erfolgskomödie „Fack Ju Göhte“ in der Home-Entertainment-Auswertung.

Die übrigen Segmenterträge, die massgeblich von den aktivierten Filmproduktionen geprägt sind, verringerten sich um 2,8 Mio. CHF auf 29,5 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 32,3 Mio. CHF), während die Segmentaufwendungen deutlich um 87,2 Mio. CHF auf 131,3 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 218,5 Mio. CHF) zurückgingen. Diese Abnahme ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Kosten im ersten Halbjahr 2014 stark von Abschreibungen auf die aktivierten Produktionskosten des Films „Pompeii“ sowie von Wertminderungen auf den CGI-Titel „Tarzan“ geprägt waren. Infolge dieser Entwicklungen lag das Segmentergebnis mit 0,9 Mio. CHF unter dem Vergleichswert des Vorjahres (3,8 Mio. CHF).

Die Aussenumsätze des Segments Sport- und Event-Marketing summierten sich auf 22,1 Mio. CHF, was einem Minus von 2,7 Mio. CHF gegenüber dem Vergleichszeitraum (24,8 Mio. CHF) entspricht. Im Gegensatz dazu stiegen die übrigen Erträge – insbesondere beeinflusst durch hohe Wechselkursgewinne aus der Bewertung von Bilanzposten infolge des Wertanstiegs des Schweizer Franken gegenüber dem Euro – deutlich um 3,1 Mio. CHF auf 3,3 Mio. CHF an (Vergleichsperiode: 0,2 Mio. CHF). Die Segmentaufwendungen verzeichneten eine Zunahme um 1,1 Mio. CHF auf 15,8 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 14,7 Mio. CHF), sodass das Segmentergebnis in Höhe von 9,7 Mio. CHF leicht unter dem Vergleichswert des Vorjahres (10,2 Mio. CHF) blieb.

Das Segment Übrige Geschäftsaktivitäten erzielte Aussenumsätze von 1,8 Mio. CHF – ein Plus von 0,3 Mio. CHF im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 (1,5 Mio. CHF). Die übrigen Erträge reduzierten sich von 0,3 Mio. CHF auf 0,1 Mio. CHF, während die Segmentaufwendungen um 0,7 Mio. CHF auf 2,5 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 3,2 Mio. CHF) gesenkt werden konnten. Dadurch verringerte sich der Segmentverlust um 0,8 Mio. CHF auf 0,6 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 1,4 Mio. CHF).

Die Kosten der Holding-Aktivitäten haben sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres leicht auf 2,7 Mio. CHF verringert (Vergleichsperiode: 2,8 Mio. CHF).

## Vermögenslage

Zum 30. Juni 2015 wies die Highlight-Gruppe eine Bilanzsumme von 373,7 Mio. CHF aus, was einem Plus von 12,1 Mio. CHF im Vergleich zum Jahresende 2014 (361,6 Mio. CHF) entspricht. Auf der Vermögensseite der Bilanz resultierte der Anstieg aus den kurzfristigen Vermögenswerten, die sich um 23,0 Mio. CHF auf 185,2 Mio. CHF (31. Dezember 2014: 162,2 Mio. CHF) erhöhten. Eine deutliche Zunahme um 57,3 Mio. CHF auf 102,1 Mio. CHF verzeichneten dabei die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, was in erster Linie auf erhaltene Kundenanzahlungen im Segment Sport- und Event-Marketing zurückzuführen ist. Im Gegensatz dazu reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen gegenüber Dritten um 34,8 Mio. CHF auf 60,6 Mio. CHF.

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich um 10,7 Mio. CHF auf 188,6 Mio. CHF (31. Dezember 2014: 199,3 Mio. CHF). Die Abnahme ist in erster Linie auf das Filmvermögen zurückzuführen, dessen Wert zum Bilanzstichtag 151,6 Mio. CHF betrug. Im Vergleich zum Jahresende 2014 (160,4 Mio. CHF) entspricht das einem Rückgang um 8,8 Mio. CHF, der im Wesentlichen aus dem stichtagsbedingt niedrigeren Umrechnungskurs zwischen dem Euro und dem Schweizer Franken zurückzuführen ist. Von diesem Gesamtwert entfielen 118,5 Mio. CHF (31. Dezember 2014: 119,3 Mio. CHF) auf Eigenproduktionen und 33,1 Mio. CHF (31. Dezember 2014: 41,1 Mio. CHF) auf Fremdproduktionen.

Nennenswerte Zunahmen auf der Kapitalseite der Bilanz betrafen insbesondere die lang- und kurzfristigen erhaltenen Kundenanzahlungen, die sich um insgesamt 87,1 Mio. CHF auf 141,2 Mio. CHF erhöhten. Die Finanzverbindlichkeiten verringerten sich dagegen um 20,8 Mio. CHF auf 60,5 Mio. CHF und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten nahmen um 23,1 Mio. CHF auf 66,2 Mio. CHF ab. Darüber hinaus sanken die Ertragsteuerverbindlichkeiten um 4,6 Mio. CHF auf 3,7 Mio. CHF.

Das Konzerneigenkapital (mit Anteilen ohne beherrschenden Einfluss) lag mit 81,9 Mio. CHF um 25,0 Mio. CHF unter dem Stand zum Jahresende 2014 (106,9 Mio. CHF). Dieser Rückgang ist einerseits auf Währungsdifferenzen von 14,4 Mio. CHF zurückzuführen, die aus der Umrechnung des Eigenkapitals derjenigen Tochtergesellschaften resultieren, deren funktionale Währung nicht der Schweizer Franken ist. Andererseits wurden im Berichtszeitraum Dividenden in Höhe von insgesamt 10,3 Mio. CHF ausgeschüttet.

In Relation zur jetzt höheren Bilanzsumme ergab sich zum 30. Juni 2015 eine solide rechnerische Eigenkapitalquote von 21,9% (31. Dezember 2014: 29,6%). Die bereinigte Eigenkapitalquote (nach Saldierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit den Finanzverbindlichkeiten sowie der erhaltenen Anzahlungen mit dem Filmvermögen) lag bei 42,5% (31. Dezember 2014: 40,7%).

## Finanzlage

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Highlight-Gruppe summierten sich zum 30. Juni 2015 auf 102,1 Mio. CHF, was einer Zunahme um 57,3 Mio. CHF im Vergleich zum Jahresende 2014 (44,8 Mio. CHF) entspricht. Da die Finanzverbindlichkeiten gleichzeitig um 20,8 Mio. CHF auf 60,5 Mio. CHF (31. Dezember 2014: 81,3 Mio. CHF) abgebaut wurden, ergab sich zum Ende des ersten Halbjahrs 2015 eine Nettoliquidität in Höhe von 41,6 Mio. CHF, nachdem zum 31. Dezember 2014 noch eine Nettoverschuldung von 36,5 Mio. CHF bestand.

Aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit erzielte die Highlight-Gruppe einen Mittelzufluss von 122,7 Mio. CHF – ein Plus von 35,3 Mio. CHF gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres (87,4 Mio. CHF). Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus den Veränderungen im betrieblichen Netto-Umlaufvermögen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit reduzierte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode (39,3 Mio. CHF) um 6,0 Mio. CHF auf 33,3 Mio. CHF. Diese Abnahme ist in erster Linie auf niedrigere Auszahlungen für Filmvermögen zurückzuführen, die mit 31,6 Mio. CHF um 3,9 Mio. CHF unter dem Vergleichswert des Vorjahres (35,5 Mio. CHF) lagen. Darüber hinaus reduzierten sich die Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte sowie Sach- und Finanzanlagen um insgesamt 1,3 Mio. CHF auf 2,6 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 3,9 Mio. CHF).

Die Finanzierungstätigkeit der Highlight-Gruppe führte im Berichtszeitraum zu einem Mittelabfluss von 28,7 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 56,5 Mio. CHF), der weitestgehend auf Dividendenausschüttungen von 10,3 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 8,9 Mio. CHF) sowie auf eine Nettoschuldentilgung in Höhe von 16,5 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 47,6 Mio. CHF) zurückzuführen ist.

Auf der Basis des vorhandenen Zahlungsmittelbestands und der verfügbaren Kreditlinien war die Highlight-Gruppe während der Berichtsperiode jederzeit in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

## **PERSONALBERICHT**

Zum 30. Juni 2015 beschäftigte die Highlight-Gruppe insgesamt 1.023 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (30. Juni 2014: 878), wobei Arbeitnehmer mit projektbezogenen befristeten Verträgen in der Gesamtzahl enthalten sind.

## **NACHTRAGSBERICHT**

Am 2. Juli 2015 hat die Constantin Entertainment GmbH ihre Anteile an der bereits vollkonsolidierten Constantin Entertainment Polska Sp. z o.o., Warschau, von 75 % auf 100 % erhöht.

## **RISIKO- UND CHANCENBERICHT**

Das Risiko- und Chancenprofil der Highlight-Gruppe für die kommenden Monate entspricht im Wesentlichen den Einschätzungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014. Eine detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken befindet sich im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts 2014 der Highlight Communications AG.

### **Wesentliche Änderungen der Risiken und Chancen im Berichtszeitraum**

Gegenüber den im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts 2014 dargestellten Risiken und Chancen haben sich im Berichtszeitraum folgende Veränderungen ergeben:

Das Risiko „Die Highlight-Gruppe ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungsrisiken ausgesetzt“ wurde nun unter Berücksichtigung der Effekte der Gegenmassnahmen als mittleres Risiko eingestuft. Für eine umfassende Darstellung der Währungsrisiken der Highlight Communications AG verweisen wir auf das Kapitel 8.6, Währungsrisiko, im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung.

Die Chance „Die Highlight-Gruppe sieht Chancen in der Hebung von Synergien durch die Optimierung interner Abläufe“ wurde nun als mittlere Chance eingestuft.

Die Bewertung der übrigen bestehenden Chancen- und Risikofaktoren wurde aktualisiert. Einzelne Erwartungswerte, die sich aus dem Produkt der absoluten Schadenshöhe und der Eintrittswahrscheinlichkeit ergeben, sind dabei leicht verändert. Die Auswirkung der Neubewertung der Faktoren führt jedoch zu keiner weiteren Auswirkung auf die Klassifizierung der einzelnen Chancen und Risiken. In der Berichtsperiode wurden keine neuen Chancen und Risiken identifiziert. Die aktuelle Bewertung der Risikofaktoren durch die jeweiligen Verantwortlichen unterstützt die im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts 2014 der Highlight Communications AG getroffene Einstufung der Chancen und Risiken.

### **Zusammengefasste Darstellung der Chancen- und Risikolage**

Auf Basis der vorliegenden Informationen und der Einschätzungen, insbesondere der Eintrittswahrscheinlichkeiten, der maximalen Schadenshöhe und der Wirkung der getroffenen Gegenmassnahmen, kommt die Konzernleitung der Highlight Communications AG zu der Überzeugung, dass diese Themen keinen den Bestand des Konzerns gefährdenden Charakter aufweisen.

## PROGNOSEBERICHT

### Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Gegenüber der Darstellung der branchenspezifischen Rahmenbedingungen im Prognosebericht des Berichts über die Lage der Highlight-Gruppe des Geschäftsberichts 2014 bzw. den Ausführungen im Zwischenlagebericht zum 31. März 2015 haben sich keine wesentlichen Veränderungen bei der Fortentwicklung der einzelnen Märkte in den jeweiligen Segmenten ergeben.

### Schwerpunkte im Geschäftsjahr 2015

#### Segment Film

Im Geschäftsfeld Kinoproduktion/Rechteerwerb der Constantin Film AG stehen – sowohl im Low- als auch im High-Budget-Bereich – auch weiterhin Qualitätsoptimierungen sowie Produktionen, die konzeptionell überzeugen und auf eine starke emotionale Bindung des Publikums ausgerichtet sind, im Vordergrund. Darüber hinaus bleibt der Fokus darauf ausgerichtet, ein Portfolio von starken Marken zu kreieren, die – nach dem Vorbild der „Resident Evil“-Reihe – auf allen relevanten Kinomärkten weltweit erfolgreich ausgewertet werden können. Vor diesem Hintergrund wurden Verfilmungsrechte für eine Vielzahl von attraktiven Stoffen eingekauft. Insgesamt soll das Kreativitätslevel weiter gesteigert werden, um eine noch umfassendere Produktpalette für alle Auswertungsformen herzustellen.

Nach der aktuellen Planung sind für die kommenden sechs Monate des Jahres 2015 noch mindestens sieben vielversprechende Filmprojekte in der Produktions-Pipeline, darunter „Timm Thaler“, „Resident Evil 6“, „In Deinen Augen“, „Jugend ohne Gott“ und „Fixi“.

Im Bereich Kinoverleih wird die Kombination von nationalen und internationalen Eigen- und Co-Produktionen mit wenigen hochwertigen Fremdtiteln weiterhin verfolgt. Hinzu kommen adäquate und kosteneffiziente Presse- und Marketingmassnahmen.

In der Kinostaffel des zweiten Halbjahrs 2015 sind nach derzeitigem Stand noch vier Neustarts vorgesehen. Dazu zählen in den kommenden Monaten unter anderem die nationalen Eigen- und Co-Produktionen „Fack Ju Göhte 2“ und „Er ist wieder da“.

Die rückläufige Tendenz im Home-Entertainment-Gesamtmarkt wirkt sich auch auf die Produktpalette der Highlight-Gruppe aus. Dennoch ist in diesem Geschäftsfeld insbesondere von den Neuveröffentlichungen der Constantin Film-Kinoerfolge „Fünf Freunde 4“ und „Ostwind 2“ von guten Umsätzen auszugehen. Auch die Produktionen „Abschussfahrt“ und „Fantastic Four“ könnten im Bereich Home Entertainment für positive Impulse sorgen.

Im Bereich Lizenzhandel/TV-Auswertung wird die Free-TV-Auswertung im dritten Quartal des Jahres 2015 im Wesentlichen von den Umsätzen der Filme „Movie 43“, „Wrong Turn 5“ und „Ostwind“ geprägt werden. In der Pay-TV-Auswertung werden unter anderem die Titel „Fünf Freunde 3“, „Irre sind männlich“ und „Step Up: All In“ im Fokus stehen.

Im Geschäftsfeld TV-Auftragsproduktion arbeiten die Tochterfirmen der Constantin Film AG kontinuierlich an der Entwicklung innovativer TV-Formate, vor allem an kreativen Neuentwicklungen. So werden – sowohl für nationale als auch für internationale Formate – unter anderem konsequent erzählte TV-Serien entwickelt. Neben der Etablierung der bestehenden Marke „Shadowhunters“ („Chroniken der Unterwelt“), die seit Mai dieses Jahres für den TV-Bereich produziert wird, sollen weitere, ähnlich ausgerichtete Produkte und Serienadaptionen von Constantin-Kinofilmen entwickelt werden.

Die Constantin Film-Tochterfirmen bereiten für das zweite Halbjahr 2015 zahlreiche Projekte vor, darunter den Dreiteiler „Winnetou“ sowie den Titel „Branka Maric“.

Insgesamt wird in der TV-Auftragsproduktion sowie in der TV-Auswertung eine Fortschreibung der guten Performance erwartet.

### **Segment Sport- und Event-Marketing**

Der Schwerpunkt der TEAM-Gruppe liegt im laufenden Geschäftsjahr weiterhin auf der bestmöglichen Vermarktung der verbliebenen TV- und Sponsorenrechte für die UEFA Champions League und die UEFA Europa League (jeweils für den Spielzyklus 2015/16 bis 2017/18). Im Anschluss daran wird der Fokus von TEAM auf die Vorbereitungen für den von der UEFA neu beauftragten Vermarktungszyklus 2018/19 bis 2020/21 ausgerichtet sein.

### **Segment Übrige Geschäftsaktivitäten**

Im Event- und Entertainment-Geschäft werden die Aktivitäten der Highlight Event AG insbesondere auf die Wiener Philharmoniker ausgerichtet sein, da bei diesem Projekt teilweise auch die Erneuerung von TV- und Sponsorenverträgen für den Zeitraum 2018 bis 2022 ansteht. Im Rahmen dessen wird auch eine sehr grosse Anzahl an Vereinbarungen neu verhandelt werden. Aus operativer Sicht liegt der Schwerpunkt im zweiten Halbjahr 2015 auf der erfolgreichen Umsetzung der Special Events des Orchesters in Helsinki, Seoul und Singapur.

## **Finanzielle Ziele der Highlight-Gruppe**

Auf der Basis dieser Aktivitäten gehen wir nach wie vor davon aus, im Gesamtjahr 2015 einen Konzernumsatz zwischen 310 und 330 Mio. CHF sowie ein Konzernperiodenergebnis der Anteilseigner in Höhe von 14 bis 16 Mio. CHF zu erzielen.

### **Zukunftsbezogene Aussagen**

*Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen und Erwartungen seitens der Konzernleitung basieren. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „antizipieren“, „beabsichtigen“, „erwarten“, „können/könnte“, „planen“, „vorgesehen“, „weitere Verbesserung“, „Ziel ist es“ und ähnlichen Formulierungen.*

*Zukunftsbezogene Aussagen sind keine historischen Fakten. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen ausserhalb der Kontrolle der Konzernleitung liegen. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge der Highlight-Gruppe wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsbezogenen Aussagen genannt worden sind. Die Highlight Communications AG beabsichtigt nicht, die in diesem Bericht enthaltenen Aussagen fortlaufend zu aktualisieren.*

*Obwohl mit grösstmöglicher Sorgfalt überprüft wird, dass die in diesem Bericht bereitgestellten Informationen und Fakten zutreffend sowie die Meinungen und Erwartungen angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit und/oder Genauigkeit jeglicher in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen übernommen.*



# KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG

zum 30. Juni 2015 der Highlight Communications AG, Pratteln

# KONSOLIDIERTE BILANZ ZUM 30. JUNI 2015 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

AKTIVA (TCHF)	30.6.2015	31.12.2014
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Eigenproduktionen	118.505	119.298
Fremdproduktionen	33.082	41.087
Filmvermögen	151.587	160.385
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	720	1.145
Geschäfts- oder Firmenwert	16.736	17.492
Sachanlagen	4.623	5.112
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.900	3.900
Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	318	489
Langfristige Forderungen gegenüber Dritten	728	1.666
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	4.410	2.971
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.714	1.802
Latente Steueransprüche	3.847	4.364
	<b>188.583</b>	<b>199.326</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	4.768	5.152
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen gegenüber Dritten	60.598	95.428
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	-	6
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	2.072	3.371
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	14.065	13.186
Forderungen aus Ertragsteuern	1.550	316
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	102.102	44.773
	<b>185.155</b>	<b>162.232</b>
<b>Aktiva</b>	<b>373.738</b>	<b>361.558</b>

Der Anhang auf den Seiten 25-33 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

PASSIVA (TCHF)	30.6.2015	31.12.2014
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	47.250	47.250
Eigene Anteile	-2.816	-2.816
Kapitalrücklage	-105.317	-104.560
Andere Rücklagen	-41.993	-27.836
Gewinnvortrag	177.559	184.494
Auf die Anteilseigner entfallendes Eigenkapital	74.683	96.532
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	7.220	10.348
	<b>81.903</b>	<b>106.880</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Erhaltene Anzahlungen	62.484	-
Pensionsverpflichtungen	11.264	10.674
Latente Steuerschulden	4.793	5.495
	<b>78.541</b>	<b>16.169</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	60.520	81.279
Erhaltene Anzahlungen	78.722	54.148
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	66.201	89.278
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	192	137
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	-	700
Rückstellungen	3.961	4.624
Ertragsteuerschulden	3.698	8.343
	<b>213.294</b>	<b>238.509</b>
<b>Passiva</b>	<b>373.738</b>	<b>361.558</b>

Der Anhang auf den Seiten 25-33 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

# KONSOLIDIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2015 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

(TCHF)	1.1. bis 30.6.2015	1.1. bis 30.6.2014	2. Quartal 2015	2. Quartal 2014
Umsatzerlöse	126.657	216.261	62.392	90.530
Aktivierete Filmproduktionen und andere aktivierte Eigenleistungen	20.507	24.385	12.818	16.584
Gesamtleistung	147.164	240.646	75.210	107.114
Sonstige betriebliche Erträge	11.851	7.848	3.905	3.245
Aufwendungen für Lizenzen, Provisionen und Material	-8.903	-13.002	-4.060	-6.734
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-48.044	-66.728	-27.429	-40.991
Material- und Lizenzaufwand	-56.947	-79.730	-31.489	-47.725
Gehälter	-39.847	-43.259	-20.841	-22.939
Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersvorsorge	-5.811	-5.650	-2.880	-2.967
Personalaufwand	-45.658	-48.909	-23.721	-25.906
Abschreibungen und Wertminderungen auf Filmvermögen	-19.695	-74.952	-8.374	-10.682
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.459	-1.870	-706	-892
Abschreibungen und Wertminderungen	-21.154	-76.822	-9.080	-11.574
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-28.007	-33.305	-12.529	-16.367
Betriebsergebnis	7.249	9.728	2.296	8.787
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	724	122	-30	61
Finanzerträge	2.613	1.638	1.161	-740
Finanzaufwendungen	-8.291	-3.349	-2.334	-1.105
Finanzergebnis	-5.678	-1.711	-1.173	-1.845
Ergebnis vor Steuern	2.295	8.139	1.093	7.003
Ertragsteuern	-1.399	-11.112	-416	-4.767
Latente Steuern	-299	8.867	-716	2.628
Steuern	-1.698	-2.245	-1.132	-2.139
Konzernperiodenergebnis	597	5.894	-39	4.864
davon Ergebnisanteil Anteilseigner	843	5.596	147	4.919
davon Ergebnisanteil Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-246	298	-186	-55

(CHF)	1.1. bis 30.6.2015	1.1. bis 30.6.2014	2. Quartal 2015	2. Quartal 2014
<b>Ergebnis je Aktie</b>				
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie unverwässert	0,02	0,13	0,00	0,11
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie verwässert	0,02	0,13	0,00	0,11
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	44.434.350	44.534.350	-	-
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	44.434.350	44.534.350	-	-

Der Anhang auf den Seiten 25–33 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

# KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2015 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

(TCHF)	1.1. bis 30.6.2015	1.1. bis 30.6.2014
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>597</b>	<b>5.894</b>
Unterschiede Währungsumrechnung	-14.385	-880
Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedges	-146	-
<b>Posten zukünftig möglicherweise umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>-14.531</b>	<b>-880</b>
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	-23	-1.315
Gewinne/Verluste aus finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert über Gesamtergebnisrechnung	1.132	-4.165
<b>Posten zukünftig nicht umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>1.109</b>	<b>-5.480</b>
<b>Summe sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	<b>-13.422</b>	<b>-6.360</b>
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	<b>-12.825</b>	<b>-466</b>
davon Ergebnisanteil Anteilseigner	-12.205	-669
davon Ergebnisanteil Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-620	203

Der Anhang auf den Seiten 25-33 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.



# ENTWICKLUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2015 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

(TCHF)	Auf die	
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile
<b>Saldo zum 1. Januar 2015</b>	<b>47.250</b>	<b>-2.816</b>
Unterschiede Währungsumrechnung	-	-
Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedges	-	-
<b>Posten zukünftig möglicherweise umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung</b>	-	-
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	-	-
Gewinne/Verluste aus finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert über Gesamtergebnisrechnung	-	-
<b>Posten zukünftig nicht umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung</b>	-	-
<b>Summe sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	-	-
Konzernperiodenergebnis	-	-
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	-	-
Erwerb eigene Anteile	-	-
Veräußerung eigene Anteile	-	-
Dividendenausschüttungen	-	-
Veränderung Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-
Sonstige Veränderungen	-	-
<b>Saldo zum 30. Juni 2015</b>	<b>47.250</b>	<b>-2.816</b>
<b>Saldo zum 1. Januar 2014</b>	<b>47.250</b>	<b>-2.716</b>
Unterschiede Währungsumrechnung	-	-
<b>Posten zukünftig möglicherweise umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung</b>	-	-
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	-	-
Gewinne/Verluste aus finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert über Gesamtergebnisrechnung	-	-
<b>Posten zukünftig nicht umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung</b>	-	-
<b>Summe sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	-	-
Konzernperiodenergebnis	-	-
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	-	-
Erwerb eigene Anteile	-	-
Veräußerung eigene Anteile	-	-
Dividendenausschüttungen	-	-
Veränderung Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-
Sonstige Veränderungen	-	-
<b>Saldo zum 30. Juni 2014</b>	<b>47.250</b>	<b>-2.716</b>

Der Anhang auf den Seiten 25–33 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

Kapital- rücklage	Andere Rücklagen	Gewinn- vortrag	Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
-104.560	-27.836	184.494	96.532	10.348	106.880
-	-14.011	-	-14.011	-374	-14.385
-	-146	-	-146	-	-146
-	-14.157	-	-14.157	-374	-14.531
-	-	-23	-23	-	-23
-	-	1.132	1.132	-	1.132
-	-	1.109	1.109	-	1.109
-	-14.157	1.109	-13.048	-374	-13.422
-	-	843	843	-246	597
-	-14.157	1.952	-12.205	-620	-12.825
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-8.887	-8.887	-1.414	-10.301
-757	-	-	-757	-1.094	-1.851
-	-	-	-	-	-
-105.317	-41.993	177.559	74.683	7.220	81.903
-104.534	-26.187	182.862	96.675	10.573	107.248
-	-859	-	-859	-21	-880
-	-859	-	-859	-21	-880
-	-	-1.241	-1.241	-74	-1.315
-	-	-4.165	-4.165	-	-4.165
-	-	-5.406	-5.406	-74	-5.480
-	-859	-5.406	-6.265	-95	-6.360
-	-	5.596	5.596	298	5.894
-	-859	190	-669	203	-466
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-7.571	-7.571	-1.326	-8.897
-7	-	-	-7	-18	-25
-	-	-	-	-	-
-104.541	-27.046	175.481	88.428	9.432	97.860

# KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2015 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

(TCHF)	1.1. bis 30.6.2015	1.1. bis 30.6.2014
Konzernperiodenergebnis	597	5.894
Latente Steuern	299	-8.867
Ertragsteuern	1.399	11.112
Finanzergebnis (ohne Währungsergebnis)	499	1.275
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	-724	-122
Abschreibungen und Wertminderungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	21.154	76.822
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	17	11
Übrige nicht zahlungswirksame Posten	1.625	-86
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	27.289	26.694
Abnahme (-)/Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	77.482	-22.394
Erhaltene Dividenden aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	200	302
Gezahlte Zinsen	-844	-1.562
Erhaltene Zinsen	73	152
Gezahlte Ertragsteuern	-6.648	-3.586
Erhaltene Ertragsteuern	249	1.710
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>122.667</b>	<b>87.355</b>
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Erwerb von Unternehmen/Unternehmensanteilen (netto)	65	-
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-44	-227
Auszahlungen für Filmvermögen	-31.615	-35.500
Auszahlungen für Sachanlagen	-1.004	-1.040
Auszahlungen für Finanzanlagen	-1.506	-2.607
Ein-/Auszahlung durch Veräusserung von Unternehmen/Unternehmensanteilen, netto	724	-
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	108	52
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-33.272</b>	<b>-39.322</b>
Auszahlung durch Kauf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-1.916	-25
Auszahlungen durch Tilgung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-16.463	-66.825
Einzahlungen durch Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-	19.227
Ausschüttungen	-10.301	-8.897
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-28.680</b>	<b>-56.520</b>
<b>Cashflow der Berichtsperiode</b>	<b>60.715</b>	<b>-8.487</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	44.773	44.259
Auswirkungen Währungsdifferenzen	-3.386	-198
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	102.102	35.574
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>60.715</b>	<b>-8.487</b>

Der Anhang auf den Seiten 25-33 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

# ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG ZUM 30. JUNI 2015

Highlight Communications AG, Pratteln

## 1. Allgemeine Angaben zum Konzern

Die Highlight Communications AG als Konzernobergesellschaft hat ihren Sitz an der Netzibodenstrasse 23b, Pratteln, Schweiz.

Der Verwaltungsrat der Highlight Communications AG hat am 10. August 2015 den vorliegenden ungeprüften, verkürzten Konzernzwischenabschluss zur Veröffentlichung freigegeben.

## 2. Rechnungslegung und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des ungeprüften, verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2015 erfolgte in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard zur Zwischenberichterstattung (IAS 34).

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem von der Gesellschaft veröffentlichten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 gelesen werden.

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der unten erläuterten Erstanwendung von neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2014 angewandten Grundsätzen (siehe Geschäftsbericht 2014, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 4).

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss ist in Schweizer Franken aufgestellt, der die funktionale und die Berichtswährung der Konzernobergesellschaft darstellt. Die Betragsangaben erfolgen grundsätzlich in Tausend Schweizer Franken (TCHF), sofern nichts anderes vermerkt ist. Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (TCHF) auftreten und dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Das Segment Film unterliegt saisonalen Schwankungen, da die Umsatzerlöse von den jeweiligen Kinostarts und der darauffolgenden Verwertungskette abhängen. Dies führt zu Schwankungen hinsichtlich der Umsatzerlöse und Segmentergebnisse in den Quartalen des Geschäftsjahres.

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode beeinflussen. Diese Schätzungen und Annahmen basieren auf der bestmöglichen Beurteilung durch das Management aufgrund von Erfahrungen aus der Vergangenheit und weiteren Faktoren, einschliesslich der Einschätzung künftiger Ereignisse. Die Einschätzungen und Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen der Einschätzungen sind notwendig, sofern sich die Gegebenheiten, auf denen die Einschätzungen basieren, geändert haben oder neue Informationen und zusätzliche Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jener Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde. Für weitere Informationen siehe Geschäftsbericht 2014, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 5.

## 3. Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung

Aus der verpflichtenden Anwendung der folgenden Rechnungslegungsvorschriften und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss bzw. es werden keine wesentlichen Änderungen für den Konzernjahresabschluss erwartet.

Standards/Änderungen/Interpretationen	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem
Jährlicher Verbesserungsprozess der IFRS (2010–2012)*	1. Juli 2014
Jährlicher Verbesserungsprozess der IFRS (2011–2013)**	1. Juli 2014
IAS 19, Leistungen an Arbeitnehmer – Bilanzierung von Arbeitnehmerbeiträgen (Änderung)	1. Juli 2014

\* Hiervon sind im Einzelnen folgende Standards und Interpretationen betroffen: IFRS 2, IFRS 3, IFRS 8, IFRS 13, IAS 16, IAS 24, IAS 38.

\*\* Hiervon sind im Einzelnen folgende Standards und Interpretationen betroffen: IFRS 1, IFRS 3, IFRS 13, IAS 40.

Die Highlight Communications AG hat auf die vorzeitige Anwendung von weiteren neuen bzw. überarbeiteten Standards und Interpretationen, deren Erstanwendungszeitpunkt für die Highlight Communications AG noch nicht verpflichtend ist, verzichtet. Für weitere Informationen siehe Geschäftsbericht 2014, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 2.

#### **4. Veränderungen im Konsolidierungskreis**

Am 17. Januar 2015 wurde die Kuuloo Playground GmbH, Hamburg, eine 51%ige Beteiligung des assoziierten Unternehmens Kuuloo Interactive AG, Pratteln, verkauft. Die Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss sind unwesentlich.

Am 23. und 30. Januar sowie am 30. April 2015 hat die Highlight Communications AG ihre Anteile an der bereits vollkonsolidierten Highlight Event & Entertainment AG, Luzern, schrittweise von 68,986 % auf 74,988 % erhöht. Der Kaufpreis für die neuen Anteile betrug 1.916 TCHF.

Am 13. Februar 2015 hat die Constantin Film AG 90 % der bisher gehaltenen Anteile an dem zum 31. Dezember 2014 nach der Equity-Methode bilanzierten Joint Venture Mister Smith Entertainment Ltd., London, veräussert. Der Käufer übernimmt anteilsgemäss auch Vermögenswerte und Verbindlichkeiten an diesem Unternehmen. Es verbleibt weiterhin eine Beteiligung von 5 % an dem Unternehmen. Diese wird seitdem unter den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten bilanziert.

Am 31. März 2015 wurde die Comosa AG, Zürich, gegründet. 56,665 % der Anteile werden von der Rainbow Home Entertainment AG gehalten. Die Gesellschaft wird vollkonsolidiert und dem Segment Sport- und Event-Marketing zugeordnet. Die Auswirkung dieser Transaktion auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss ist unwesentlich.

Am 21. Mai 2015 wurde die vollkonsolidierte Constantin Entertainment Turkey TV Produksiyon Limited Sirketi, Istanbul, liquidiert. Die Auswirkung auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss ist unwesentlich.

Am 22. Juni 2015 hat sich die Rainbow Home Entertainment AG mit 33,64 % bzw. 67 TCHF an der neu gegründeten Holotrack AG, Pratteln, beteiligt. Die Gesellschaft wird als assoziiertes Unternehmen geführt und anhand der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

#### **5. Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2015 beträgt 373.738 TCHF nach 361.558 TCHF zum 31. Dezember 2014. Während sich die langfristigen Vermögenswerte insbesondere aufgrund eines Rückgangs des Filmvermögens um insgesamt 10.743 TCHF verringerten, nahmen die kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2015 um 22.923 TCHF zu. Die Zunahme bei den kurzfristigen Vermögenswerten resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 57.329 TCHF, welche auf erhaltene Kundenanzahlungen zurückzuführen ist. Gegenläufig wirkte sich die Reduktion der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen von 95.428 TCHF auf 60.598 TCHF aus. Auf der Passivseite haben die langfristigen Schulden im Wesentlichen aufgrund der erhaltenen Kundenanzahlung um 62.372 TCHF zugenommen und die kurzfristigen Schulden um 25.215 TCHF abgenommen. Des Weiteren sank das Eigenkapital um 24.977 TCHF auf 81.903 TCHF.

##### **Filmvermögen**

Im Vergleich zum 31. Dezember 2014 hat das Filmvermögen zum 30. Juni 2015 um 8.798 TCHF abgenommen. Die Eigenproduktionen verringerten sich um 793 TCHF und die Fremdproduktionen um insgesamt 8.005 TCHF. Der Rückgang des Filmvermögens resultiert im Wesentlichen aus dem tieferen stichtagsbezogenen EUR/CHF-Wechselkurs.

### **Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien**

Bei der Immobilie handelt es sich um die Liegenschaft der Highlight Event & Entertainment AG in Düdingen, die überwiegend zur Erzielung von Mieteinnahmen genutzt wird. Die Bewertung erfolgte nach dem Modell des beizulegenden Zeitwerts (siehe Kapitel 7).

### **Kurzfristige Vermögenswerte**

Die kurzfristigen Forderungen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 stichtagsbedingt um 36.135 TCHF verringert. Dies ist zurückzuführen auf die Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 12.242 TCHF und der sonstigen Forderungen von 22.588 TCHF sowie auf den Rückgang der Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen um 6 TCHF und gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures um insgesamt 1.299 TCHF.

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte haben um 879 TCHF auf 14.065 TCHF zugenommen. Die Veränderung ist vor allem bedingt durch den Effekt des Wertanstiegs der gehaltenen Aktien an der Constantin Medien AG, deren Wertveränderung über die Gesamtergebnisrechnung abgebildet wird.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente haben sich zum 30. Juni 2015 von 44.773 TCHF auf 102.102 TCHF erhöht. Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von 28.680 TCHF, in erster Linie bedingt durch die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten sowie die Ausschüttung von Dividenden. Aus der Investitionstätigkeit der Gruppe zeigte sich ein Mittelabfluss von 33.272 TCHF, der im Wesentlichen auf die Auszahlungen für Filmvermögen zurückzuführen ist. Aus der operativen Tätigkeit zeigte sich ein positiver Cashflow in Höhe von 122.667 TCHF, der sich grösstenteils aus der Zunahme von erhaltenen Kundenanzahlungen ergibt.

### **Eigenkapital**

Zum 30. Juni 2015 beliefen sich die direkt und indirekt selbst gehaltenen stimmrechtslosen eigenen Aktien auf 2.815.650 Aktien der Highlight Communications AG (31. Dezember 2014: 2.815.650).

Das Eigenkapital reduzierte sich von 106.880 TCHF um 24.977 TCHF auf 81.903 TCHF zum 30. Juni 2015. Aus der Neubewertung der Pensionsverpflichtung reduzierte sich die Gewinnrücklage um 23 TCHF, insbesondere aufgrund eines aktuariellen Verlustes. Aus der Erhöhung der Anteile an der Highlight Event & Entertainment AG reduzierten sich zudem die Kapitalrücklage um 757 TCHF und die Anteile ohne beherrschenden Einfluss um 1.159 TCHF. Durch die Erstkonsolidierung der neu gegründeten Gesellschaft Comosa AG erhöhten sich die Anteile ohne beherrschenden Einfluss um 65 TCHF. Die Abnahme der anderen Rücklagen um 14.157 TCHF basiert im Wesentlichen auf der Umrechnung des Eigenkapitals von Gesellschaften, die nicht den Schweizer Franken als funktionale Währung haben. Der in der Gewinnrücklage erfasste Wertanstieg der Constantin Medien-Aktien in Höhe von 1.132 TCHF sowie das Periodenergebnis von 843 TCHF trugen zu einem positiven Effekt bei. Zudem wurden Dividenden in Höhe von insgesamt 10.301 TCHF ausgeschüttet.

### **Verbindlichkeiten**

Während die langfristigen Schulden im Vergleich zum Jahresende um 62.372 TCHF zunahmen, reduzierten sich die kurzfristigen Schulden um insgesamt 25.215 TCHF. Dabei haben sich die Finanzverbindlichkeiten um 20.759 TCHF auf 60.520 TCHF verringert. Gleichzeitig nahmen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 7.236 TCHF und die sonstigen Verbindlichkeiten um insgesamt 15.841 TCHF ab. Die lang- und kurzfristigen erhaltenen Anzahlungen stiegen um insgesamt 87.058 TCHF.

### **Umsatzerlöse und übrige Erträge**

Die Umsatzerlöse der Berichtsperiode betragen 126.657 TCHF, nach 216.261 TCHF in der Vergleichsperiode. Die Umsatzerlöse des Segments Sport- und Event-Marketing reduzierten sich um 2.681 TCHF und die des Segments Film um 87.225 TCHF. Bei den aktivierten Filmproduktionen und anderen aktivierten Eigenleistungen ist zur Vergleichsperiode eine Abnahme von 3.878 TCHF festzustellen.

### **Betriebsaufwendungen**

Der Material- und Lizenzaufwand hat sich zur Vergleichsperiode um 22.783 TCHF verringert. Die Abnahme resultiert in erster Linie aus dem im Vergleich zum ersten Halbjahr des Jahres 2014 leicht niedrigeren Produktionsvolumen im Segment Film.

Der Personalaufwand betrug in der Berichtsperiode 45.658 TCHF und lag um 3.251 TCHF unter dem Niveau der Vergleichsperiode.

Die Abschreibungen und Wertminderungen auf das Filmvermögen sowie auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen von insgesamt insgesamt 21.154 TCHF (Vergleichsperiode: 76.822 TCHF) enthalten 19.329 TCHF planmässige Abschreibungen (Vergleichsperiode: 70.999 TCHF) und 1.825 TCHF Wertminderungen (Vergleichsperiode: 5.823 TCHF), wobei die Wertminderungen vollständig auf das Filmvermögen entfallen.

### **Nicht erfasster anteiliger Verlust von at-equity bewerteten Unternehmen**

Der in der Berichtsperiode nicht erfasste anteilige Verlust von at-equity bewerteten Unternehmen beträgt 103 TCHF (Vergleichsperiode: 784 TCHF). Der kumulative, nicht erfasste anteilige Verlust beträgt 1.929 TCHF (31. Dezember 2014: 3.253 TCHF). Bei den nicht erfassten anteiligen Verlusten handelt es sich um Verluste, die den Wert des Beteiligungsanteils des Konzerns an einem assoziierten Unternehmen bzw. Joint Venture übersteigen.

### **Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis hat sich in der Berichtsperiode zur Vergleichsperiode vor allem aufgrund von Währungseffekten um insgesamt 3.967 TCHF verringert.

## **6. Dividende**

Vorgeschlagene Dividenden werden erst nach der Genehmigung des Antrags über die Verwendung des Bilanzgewinns durch die Generalversammlung bilanziert. Für das Geschäftsjahr 2014 hat der Verwaltungsrat der Generalversammlung, die am 12. Juni 2015 stattfand, eine Dividendenausschüttung von 0,20 CHF pro Aktie aus Reserven aus Kapitaleinlagen beantragt. Die Dividende wurde durch die Generalversammlung genehmigt und ab dem 22. Juni 2015 ausgeschüttet.

## **7. Finanzielles Risikomanagement**

Der Konzern ist verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, die sich aus den betrieblichen Geschäftstätigkeiten und den Finanzierungstätigkeiten des Konzerns ergeben. Die für den Konzern bedeutendsten finanziellen Risiken ergeben sich aus Änderungen der Fremdwährungskurse, aus Marktrisiken der finanziellen Vermögenswerte sowie aus der Änderung der Zinssätze, der Liquidität, der Kreditwürdigkeit und der Zahlungsfähigkeit der Geschäftspartner des Konzerns. Bei der Zuordnung der finanziellen Vermögenswerte und Schulden auf die einzelnen Klassen ergaben sich gegenüber dem Konzernjahresabschluss keine Veränderungen. Für weitere Informationen siehe Geschäftsbericht 2014, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 8.

### **Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Schulden**

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den drei Stufen der Fair Value-Hierarchie:



30. 6. 2015 (TCHF)		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
<b>Finanzielle Vermögenswerte, die zum Marktwert bewertet werden</b>					
Derivative Finanzinstrumente	FVPL /ohne Kategorie	-	4.956	-	4.956
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL	98	-	2.987	3.085
Finanzielle Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)	FVOCI	12.694	-	-	12.694
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Marktwert bewertet werden</b>					
Derivative Finanzinstrumente	FLPL/ohne Kategorie	-	1.417	-	1.417

Angaben zu Finanzinstrumenten der Stufe 3:

Bezeichnung des Finanzinstruments	Langfristige Aktien	Kurzfristige Aktien
Fair Value 1. Januar 2015	1.712	1.624
Gewinne/Verluste GuV	-96	-
Fremdwährungsdifferenzen erfolgsneutral im Eigenkapital	-	-180
Verkauf	-	-73
<b>Fair Value 30. Juni 2015</b>	<b>1.616</b>	<b>1.371</b>

31.12. 2014 (TCHF)		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
<b>Finanzielle Vermögenswerte, die zum Marktwert bewertet werden</b>					
Derivative Finanzinstrumente	FVPL /ohne Kategorie	-	3.624	-	3.624
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL	90	-	3.336	3.426
Finanzielle Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)	FVOCI	11.562	-	-	11.562
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Marktwert bewertet werden</b>					
Derivative Finanzinstrumente	FLPL/ohne Kategorie	-	250	-	250

Die finanziellen Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden und in Stufe 1 enthalten sind, werden über Börsenpreise ermittelt. Die in Stufe 2 enthaltenen derivativen Finanzinstrumente werden zu aktuellen Marktwerten bewertet. Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der Finanzinstrumente der Stufe 2 wurde ein Discounted-Cashflow-Verfahren verwendet. Die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts der in Stufe 3 dargestellten finanziellen Vermögenswerte ist auf Verkäufe in Höhe von 73 TCHF und auf Effekte aus Währungsumrechnungen von insgesamt -276 TCHF zurückzuführen. Die erfolgswirksam erfassten Währungseffekte sind in der Position „Finanzaufwendungen“ ausgewiesen.

Umgliederungen zwischen den einzelnen Stufen der Fair Value-Hierarchie wurden nicht vorgenommen.

#### **Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte finanzielle Vermögenswerte und Schulden**

Aufgrund der kurzen Restlaufzeit entsprechen die Buchwerte von kurzfristigen finanziellen Forderungen bzw. Schulden zum Stichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert. Die langfristigen Forderungen werden entsprechend ihrer Laufzeit abgezinst. Somit approximieren die Buchwerte ebenfalls den beizulegenden Zeitwert.

#### **Beizulegender Zeitwert von nicht finanziellen Vermögenswerten und Schulden**

Zum 30. Juni 2015 sind, mit Ausnahme der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet ist (siehe Kapitel 5), keine nicht finanziellen Vermögenswerte und nicht finanziellen Schulden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die zum beizulegenden Zeitwert bewertete Liegenschaft ist, wie zum 31. Dezember 2014, der Stufe 3 zugeordnet. Die Bewertungsparameter haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2014 nicht geändert (siehe Geschäftsbericht, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 8). Der beizulegende Zeitwert zum 30. Juni 2015 entspricht dem bisherigen Buchwert.

### **8. Segmentberichterstattung**

Die nachfolgenden Segmentinformationen basieren auf dem sogenannten Management Approach.

Die Konzernleitung der Gesellschaft als Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker) entscheidet über die Ressourcenzuteilung auf die Segmente und beurteilt deren Erfolg unverändert anhand der Kennzahlen Umsatzerlöse und Segmentergebnis. Die Konzernleitung nimmt keine Bewertung der Segmente auf Basis von Vermögenswerten und Schulden vor.

Auf Basis des internen Management-Berichtssystems und der dem internen Berichtswesen zugrunde liegenden Organisationsstruktur ist der Konzern unverändert in die drei operativen Segmente Film, Sport- und Event-Marketing sowie Übrige Geschäftsaktivitäten gegliedert. Unter Sonstiges werden die administrativen Funktionen der Holdinggesellschaft Highlight Communications AG berichtet. In der Überleitungsspalte sind die Eliminationen der Intersegmentbeziehungen ausgewiesen.

Das Segmentergebnis ist definiert als Ergebnis vor Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures, vor Finanzergebnis und vor Steuern.

Verkäufe und Leistungen zwischen den Geschäftsfeldern werden grundsätzlich zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart werden würden.

### Segmentinformationen 1. 1. bis 30. 6. 2015

(TCHF)	Film	Sport- und Event- Marketing	Übrige Geschäfts- aktivitäten	Sonstiges	Überleitung	Konzern
Aussenumsätze	102.739	22.119	1.799	-	-	126.657
Übrige Segmenterträge	29.466	3.329	76	-	-513	32.358
Segmentaufwendungen	-131.344	-15.755	-2.491	-2.689	513	-151.766
<i>davon planmässige Abschreibungen</i>	<i>-18.686</i>	<i>-421</i>	<i>-222</i>	-	-	<i>-19.329</i>
<i>davon Wertminderungen</i>	<i>-1.825</i>	-	-	-	-	<i>-1.825</i>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>861</b>	<b>9.693</b>	<b>-616</b>	<b>-2.689</b>	<b>-</b>	<b>7.249</b>
Nicht zugeordnete Ergebniselemente:						
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures						724
Finanzerträge						2.613
Finanzaufwendungen						-8.291
<b>Ergebnis vor Steuern</b>						<b>2.295</b>

### Segmentinformationen 1. 1. bis 30. 6. 2014

(TCHF)	Film	Sport- und Event- Marketing	Übrige Geschäfts- aktivitäten	Sonstiges	Überleitung	Konzern
Aussenumsätze	189.964	24.800	1.497	-	-	216.261
Übrige Segmenterträge	32.279	153	300	-	-499	32.233
Segmentaufwendungen	-218.484	-14.728	-3.218	-2.835	499	-238.766
<i>davon planmässige Abschreibungen</i>	<i>-70.015</i>	<i>-415</i>	<i>-569</i>	-	-	<i>-70.999</i>
<i>davon Wertminderungen</i>	<i>-5.823</i>	-	-	-	-	<i>-5.823</i>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>3.759</b>	<b>10.225</b>	<b>-1.421</b>	<b>-2.835</b>	<b>-</b>	<b>9.728</b>
Nicht zugeordnete Ergebniselemente:						
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures						122
Finanzerträge						1.638
Finanzaufwendungen						-3.349
<b>Ergebnis vor Steuern</b>						<b>8.139</b>

### 9. Haftungsverhältnisse, Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 haben sich die Haftungsverhältnisse, die Eventualverbindlichkeiten und die sonstigen finanziellen Verpflichtungen zum 30. Juni 2015 um 7.144 TCHF auf 61.597 TCHF verringert.

## 10. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Gesellschaft unterhält mit assoziierten Unternehmen, Joint Ventures, der Hauptaktionärin und deren Tochtergesellschaften sowie Unternehmen, die von Verwaltungsratsmitgliedern kontrolliert werden, Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Die Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures beinhalten teilweise auch Darlehen, welche aus nicht verpflichtenden Finanzierungen von operativen Projekten entstanden sind.

Der Umfang der im Berichtszeitraum getätigten Transaktionen ist aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:

### Joint Ventures

(TCHF)	30. 6. 2015	31. 12. 2014
Forderungen	2.072	3.371
Verbindlichkeiten	-	700
	1.1. bis	1.1. bis
(TCHF)	30. 6. 2015	30. 6. 2014
Umsatzerlöse und sonstige Erträge	4.045	4.547
Material- und Lizenzaufwand und sonstige Aufwendungen	3.783	4.154

### Assoziierte Unternehmen

(TCHF)	30. 6. 2015	31. 12. 2014
Forderungen	4.410	2.971
Verbindlichkeiten	-	-
	1.1. bis	1.1. bis
(TCHF)	30. 6. 2015	30. 6. 2014
Umsatzerlöse und sonstige Erträge	-	45
Material- und Lizenzaufwand und sonstige Aufwendungen	-	46

### Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen

(TCHF)	30. 6. 2015	31. 12. 2014
Forderungen	-	-
Verbindlichkeiten	144	36
	1.1. bis	1.1. bis
(TCHF)	30. 6. 2015	30. 6. 2014
Umsatzerlöse und sonstige Erträge	-	-
Material- und Lizenzaufwand und sonstige Aufwendungen	135	359

### Mutterunternehmen und deren direkte Tochtergesellschaften

(TCHF)	30. 6. 2015	31. 12. 2014
Forderungen	-	6
Verbindlichkeiten	48	101
	1.1. bis	1.1. bis
(TCHF)	30. 6. 2015	30. 6. 2014
Umsatzerlöse und sonstige Erträge	32	130
Material- und Lizenzaufwand und sonstige Aufwendungen	122	155

Die Transaktionen mit den sonstigen nahestehenden Personen und Unternehmen beinhalten im Wesentlichen die Beziehungen zu verschiedenen Verwaltungsratsmitgliedern und Managing Directors, gegenüber welchen zum 30. Juni 2015 Verbindlichkeiten in Höhe von 144 TCHF (31. Dezember 2014: 36 TCHF) bestanden.

Nahestehende Personen umfassen die Verwaltungsräte und Konzernleitungsmitglieder sowie deren Angehörige.

Wesentliche Leistungen gegenüber Gesellschaften, die durch Nahestehende kontrolliert werden, wurden von der Highlight Communications AG in der Berichtsperiode, wie auch in der Vergleichsperiode, nicht erbracht.

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

#### **11. Ereignisse nach der Berichtsperiode**

Am 2. Juli 2015 hat die Constantin Entertainment GmbH ihre Anteile an der bereits vollkonsolidierten Constantin Entertainment Polska Sp. z o.o., Warschau, von 75% auf 100% erhöht.

#### **Impressum**

*Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Highlight Communications AG, Pratteln*

*Konzeption, Redaktion, Design und Produktion: GFD Finanzkommunikation, Frankfurt am Main*

*Bildnachweis: dpa Picture-Alliance, Frankfurt am Main (Umschlag innen und aussen), TEAM-Gruppe, Luzern (Umschlag aussen)  
Constantin Film-Gruppe, München (Umschlag aussen), Highlight Event & Entertainment-Gruppe, Luzern (Umschlag aussen)*



**Triumph in Berlin:**  
Mit dem Sieg im UEFA Champions League-Finale 2015 sicherte sich der FC Barcelona bereits zum fünften Mal den begehrten Pokal.

## Termine 2015

<b>Bereich Kino</b>	Filmfestspiele Locarno	5. – 15. August
	Filmfestspiele Venedig	2. – 12. September
	Filmfestspiele Toronto	10. – 20. September
<b>Bereich Fussball</b>	UEFA Super Cup	11. August
<b>Bereich Events</b>	WTA-Finale	26. Oktober – 1. November
<b>Bereich Investor Relations</b>	Zwischenbericht	November
	Deutsches Eigenkapitalforum	23. – 25. November



